

Amtsblatt

für die
Samtgemeinde Eschershausen-Stadtoldendorf
und ihre Mitgliedsgemeinden



MITGLIEDSGEMEINDEN:

ARHOLZEN DEENSEN DIELMISSEN EIMEN ESCHERSHAUSEN HEINADE HOLZEN LENNE LÜERDISSEN STADTOLDENDORF WANGELNSTEDT

Jahrgang 2018		Nr. 5	Stadtoldendorf, den 20.06.2018
Lfd. Nr.	Inhalt	Seite	
13	Haushaltssatzung der Gemeinde Lenne für das Haushaltsjahr 2018 vom 19.02.2018 und Bekanntmachung vom 24.05.2018	45	
14	Haushaltssatzung der Stadt Stadtoldendorf für das Haushaltsjahr 2018 vom 27.02.2018 und Bekanntmachung vom 08.06.2018	47	
15	Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder der Samtgemeinde Eschershausen-Stadtoldendorf (Gebührensatzung) vom 12.06.2018	49	
16	Haushaltssatzung der Gemeinde Lüerdissen für das Haushaltsjahr 2018 vom 11.04.2018 und Bekanntmachung vom 30.05.2018	53	
17	Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Grünanlage Hellental“ der Gemeinde Heinade vom 15.06.2018	55	
18	Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Dorfgemeinschaftshäuser“ der Gemeinde Heinade vom 15.06.2018	58	
19	Haushaltssatzung der Gemeinde Arholzen für das Haushaltsjahr 2018 vom 15.02.2018 und Bekanntmachung vom 08.06.2018	63	

Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Haushaltssatzung der Gemeinde Lenne für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund des § 58 i. V. m. §112 und § 114 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat der Rat der Gemeinde Lenne in der Sitzung am 19.02.2018 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird

1. im **Ergebnishaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	406.900 €
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	405.700 €
1.3 der außerordentlichen Erträge	0 €
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 €

2. im **Finanzhaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	376.200 €
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	357.100 €
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	579.500 €
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	135.000 €
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	0 €
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	10.100 €

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag	955.700 €
- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	502.200 €
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2018 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 350.000 € festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2018 wie folgt festgesetzt :

1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	340 v. H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B)	340 v. H.

2. Gewerbesteuer	350 v. H.
------------------	-----------

Lenne, den 19.02.2018

gez. Steenbock

(Bürgermeister)

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

2.1 Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

2.2 Die nach § 114 und 122 Abs. 2 des Nieders. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) erforderliche Genehmigung ist durch den Landkreis Holzminden am 24.05.2018 erteilt worden.

2.3 Der Haushaltsplan liegt nach § 114 Abs. 2 Satz 3 NKomVG

vom 21.06 bis zum 29.06.2018

während der Öffnungszeiten in Zimmer 15 des Rathauses Stadtoldendorf sowie im Büro der Gemeinde Lenne, Lennetalstr. 11, 37627 Lenne, montags und donnerstags in der Zeit von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Lenne, 24.05.2018

gez. Steenbock

(Bürgermeister)

Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Haushaltssatzung der Stadt Stadtoldendorf für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund des §58 i.V.m. §112 und §114 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat der Rat der Stadt Stadtoldendorf in seiner Sitzung am 27.02.2018 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird

1. im **Ergebnishaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	6.164.300 €
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	6.362.500 €
1.3 der außerordentlichen Erträge	0 €
1.4 der außerordentlichen Aufwendung auf	0 €

2. im **Finanzhaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.710.900 €
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.983.200 €
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	711.900 €
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	938.400 €
2.5 der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	226.500 €
2.6 der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	21.000 €

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag	
- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	6.649.300 €
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	6.942.600 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 226.500 € festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 50.000 € festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2018 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 951.800 € festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2018 wie folgt festgesetzt :

1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	340 v. H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B)	340 v. H.

2. Gewerbesteuer	350 v. H.
------------------	-----------

Stadtoldendorf, 27.02.2018

gez. Affelt

(Bürgermeister)

gez. Anders

(Stadtdirektor)

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

2.1 Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

2.2 Die nach § 114, §115, § 119 Abs. 4 und § 120 Abs. 2 des Nieders. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) erforderliche Genehmigung ist durch den Landkreis Holzminden am 08.06.2018 erteilt worden.

2.3 Der Haushaltsplan liegt nach § 114 Abs. 2 Satz 3 NKomVG

vom 21.06. bis zum 29.06.2018

während der Öffnungszeiten in Zimmer 15 des Rathauses Stadtoldendorf zur Einsichtnahme öffentlich aus.

gez. Anders

Stadtoldendorf, 08.06.2018

(Stadtdirektor)

S a t z u n g

über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder der Samtgemeinde Eschershausen - Stadtoldendorf (Gebührensatzung)

Aufgrund der §§ 10 und 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17. Dezember 2010 (Nds. GVBl S. 576) und der §§ 1, 2 und 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) vom 23. Januar 2007 (Nds. GVBl S. 41) in den jeweils geltenden Fassungen hat der Rat der Samtgemeinde Eschershausen - Stadtoldendorf in seiner Sitzung am 12.06.2018 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 - Allgemeines

- (1) Die Samtgemeinde Eschershausen - Stadtoldendorf betreibt 7 Tageseinrichtungen für Kinder und fördert durch besonderen Vertrag die Einrichtung der Ev. Kirchengemeinde Stadtoldendorf.
- (2) Für den Besuch der Einrichtungen erhebt die Samtgemeinde Eschershausen - Stadtoldendorf Benutzungsgebühren; für den Besuch der anderen in Abs. 1 genannten Einrichtung erhebt der Träger Gebühren analog der in dieser Satzung getroffenen Regelung.
- (3) Durch das Gebührenaufkommen sollen die Kosten der Einrichtungen teilweise gedeckt werden. Zu den Kosten der Einrichtung zählt nicht das Aufkommen für Getränke oder andere Lebensmittel sowie für besondere Projekte (z. B. Ausfahrten). Gegebenenfalls werden dafür von der Einrichtung Mittel eingesammelt.

§ 2 - Gebührensätze

- (1) Für die Benutzung der Tageseinrichtungen werden Gebühren erhoben. Gemäß § 20 des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder (KiTaG) vom 07. Februar 2002 (Nds. GVBl S. 57) in der zurzeit geltenden Fassung sind diese gestaffelt.

Gebührenstaffel ab 01.08.2018:

Stufe	Kindergarten 4 Stunden Schulkinder	Kindergarten/ Krippe 5 Stunden	Sonderöffnung je angefangene 1/2 Stunde
1. bis 20.000,- €	125,- €	156,- €	15,- €
2. bis 30.000,- €	144,- €	179,- €	16,- €
3. bis 40.000,- €	161,- €	201,- €	17,- €
4. bis 50.000,- €	180,- €	225,- €	18,- €
5. über 50.000,- €	199,- €	250,- €	19,- €

Gebührenstaffel ab 01.08.2019:

Stufe	Kindergarten 4 Stunden Schulkinder	Kindergarten/ Krippe 5 Stunden	Sonderöffnung je angefangene 1/2 Stunde
1. bis 20.000,- €	129,- €	161,- €	16,- €
2. bis 30.000,- €	148,- €	184,- €	17,- €
3. bis 40.000,- €	166,- €	207,- €	18,- €
4. bis 50.000,- €	185,- €	232,- €	19,- €
5. über 50.000,- €	205,- €	258,- €	20,- €

Gebührenstaffel ab 01.08.2020:

Stufe	Kindergarten 4 Stunden Schulkinder	Kindergarten/ Krippe 5 Stunden	Sonderöffnung je angefangene 1/2 Stunde
1. bis 20.000,- €	130,- €	163,- €	16,- €
2. bis 30.000,- €	149,- €	186,- €	17,- €
3. bis 40.000,- €	168,- €	209,- €	18,- €
4. bis 50.000,- €	187,- €	235,- €	19,- €
5. über 50.000,- €	207,- €	261,- €	20,- €

Für Kinder, die im Kindergarten Stadtoldendorf die Vor- und Nachmittagsgruppe besuchen, ist die über 8 Stunden hinausgehende Zeit als Sonderöffnung gemäß Gebührenstaffel zu zahlen. Generell werden Zeiten, als Sonderöffnungszeiten abgerechnet, wenn sie über 8 Stunden Betreuungszeit hinausgehen.

Für Schulkinder im Kindergarten Deensen wird die Zeit vor 12 Uhr ebenfalls als Sonderöffnung gemäß vorstehender Gebührenstaffel abgerechnet.

Bei Empfängern von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II) oder Sozialgesetzbuch XII (SGB XII) oder bei Gebührenübernahme durch den Landkreis erfolgt automatisch die Einstufung in Einkommensstufe 1 (niedrigster Betrag).

- (2) Für jedes weitere Kind, welches im Haushalt des Personensorgeberechtigten lebt und für das Kindergeld bezogen wird, reduziert sich der ermittelte Betrag aus Abs. 1 um je 10 %. Eine Reduzierung über die niedrigste Einkommensstufe hinaus erfolgt nicht (Mindestbeitrag).
- (3) Besuchen mehrere Kinder eines Personensorgeberechtigten gleichzeitig eine Tageseinrichtung der Samtgemeinde, ermäßigt sich die Gebühr für das zweite Kind um 40%, für jedes weitere Kind um 50%. Dabei bleiben Kinder unberücksichtigt, für die eine Förderung von öffentlichen Stellen gewährt wird z. B. Übernahme der Gebühren vom Landkreis (wirtschaftliche Jugendhilfe).
- (4) Für die Einstufung der Personensorgeberechtigten in die entsprechende Gebührengruppe gilt das einkommensteuerrechtliche Modell. Es wird ausschließlich von den positiven Einkünften im Sinne des § 2 Abs. 2 Einkommensteuergesetz (EStG) ausgegangen. Bei zwei Personensorgeberechtigten ist ein gemeinsames Einkommen zu bilden.

Maßgeblich für die Bemessung der Gebührenhöhe ist das Jahreseinkommen aus dem vorangegangenen Kalenderjahr. Im Rahmen einer zu aktualisierenden Berechnung aufgrund von Änderungen in den persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen sind die prognostizierten Einkünfte für das gesamte laufende Jahr zu berücksichtigen, wenn davon auszugehen ist, dass die Einkommenssituation voraussichtlich auf Dauer besteht. Eine Neufestsetzung der Gebühr erfolgt jeweils zu Beginn des Monats, in dem die tatsächliche Veränderung eintritt.

- (5) Bei der Aufnahme und danach auf Verlangen haben die Gebührenpflichtigen schriftlich anzugeben und nachzuweisen, welche Einkommensgruppe ihren Elterngebühren zugrunde zu legen ist.
Daneben sind die Gebührenpflichtigen während des gesamten Betreuungszeitraumes verpflichtet, Veränderungen in den wirtschaftlichen oder persönlichen Verhältnissen, die für die Bemessung der Gebühr von Bedeutung sind, unverzüglich mitzuteilen.
Eine Ermittlung der Elterngebühr entfällt, wenn und solange der/die Zahlungspflichtige sich selbst durch eine schriftliche Erklärung der höchsten Einkommensstufe zuordnet.
- (6) Kommen die Gebührenpflichtigen ihren Auskunfts- und Anzeigepflichten nicht oder nicht in ausreichendem Maße nach, so wird die entsprechend der Betreuungsform höchste Elterngebühr festgesetzt.
- (7) Bei Kindern, die ihren Wohnsitz nicht in der Samtgemeinde Eschershausen-Stadtoldendorf haben, erfolgt die Gebührenfestsetzung nach § 2 dieser Satzung zuzüglich einer Kostenpauschale in Höhe von 35% der nach § 2 dieser Satzung ermittelten Gebühr.

§ 3 - Gebührensätze Essensgeld

- (1) Einige Kindergärten stellen gegen eine Gebühr einen Mittagstisch ausschließlich für die Kinder zur Verfügung, die den Kindergarten besuchen. Um den Mittagstisch kostendeckend zu betreiben, wird ein entsprechendes Essensgeld neben den Kindertagesstättegebühren erhoben.
- (2) Die Gebühren betragen für:
- | | |
|-----------------------------|-------------------|
| Regelmäßiges Essen pauschal | 50,00 € monatlich |
| Einzelessen | 3,50 € |
- (3) Wenn ein externer Anbieter das Mittagessen liefert, wird eine Essensgebühr in Höhe des von dem jeweiligen Lieferanten in Rechnung gestellten Betrages erhoben.

§ 4 - Beginn und Ende der Gebührenpflicht

- (1) Die Gebührenpflicht beginnt am ersten des Monats zu dem das Kind aufgenommen wird.
- (2) Die Gebührenpflicht endet mit Ablauf des Monats, in dem das Kind aus der Einrichtung ausscheidet.
- (3) Die Gebühr ist auch dann in voller Höhe zu zahlen, wenn das Kind aus irgendwelchen Gründen der Betreuung fernbleibt und der Platz freigehalten wird. Die Gebühr kann ganz oder teilweise erlassen werden, wenn das Kind länger als einen Monat wegen nachweislicher Erkrankung oder aus sonstigen, vom Personensorgeberechtigten nicht

zu vertretenden Gründen, die Tageseinrichtung nicht besuchen kann. Für Ferienzeiten ist die Gebühr in voller Höhe zu entrichten.

§ 5 – Gebührenschuldner

Gebührenschuldner sind die Personensorgeberechtigten, deren Kinder in die Tageseinrichtung aufgenommen sind.

§ 6 - Fälligkeit

Die nach § 2 festgesetzte Gebühr ist bis zum 1. eines jeden Monats im Voraus auf ein Konto der Samtgemeindekasse Eschershausen - Stadtoldendorf zu zahlen. Die Gebühren unterliegen der Beitreibung nach den im Verwaltungszwangsverfahren geltenden Vorschriften.

§ 7 - Gebührenveranlagung

Die Benutzungsgebühr wird durch einen Gebührenbescheid festgesetzt.

§ 8 – Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne des § 18 Abs. 2 Nr. 2 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes handelt, wer als Gebührenpflichtiger vorsätzlich oder leichtfertig während des gesamten Betreuungszeitraumes Veränderungen in den wirtschaftlichen oder persönlichen Verhältnissen, die für die Bemessung der Gebühr von Bedeutung sind, nicht unverzüglich mitteilt (§ 2 Abs. 5 dieser Satzung).
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 18 Abs. 3 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes mit einer Geldbuße bis zu 10.000,- € geahndet werden.

§ 9 - Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01. August 2018 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder der Samtgemeinde Eschershausen-Stadtoldendorf vom 13.06.2017 außer Kraft.

Stadtoldendorf, den 12.06.2018



(Anders)
Samtgemeindebürgermeister



Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung Haushaltssatzung der Gemeinde Lüerdissen für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund des § 58 i.V.m. §112 und 114 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat der Rat der Gemeinde Lüerdissen in der Sitzung am 11.04.2018 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird

1. im **Ergebnishaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	228.300 €
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	227.200 €
1.3 der außerordentlichen Erträge	0 €
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 €

2. im **Finanzhaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	216.200 €
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	212.700 €
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	10.000 €
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	15.000 €
2.5 der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 €
2.6 der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 €

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag	
- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	226.200 €
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	227.700 €

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2018 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 36.000 € festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2018 wie folgt festgesetzt :

1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	350 v. H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B)	350 v. H.

2. Gewerbesteuer	350 v. H.
------------------	-----------

Lüerdissen, 11.04.2018

gez. Thies

(Bürgermeister)

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

2.1 Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

2.2 Eine Genehmigung der Haushaltssatzung durch die Aufsichtsbehörde ist nicht erforderlich.

2.3 Der Haushaltsplan liegt nach § 114 Abs. 2 Satz 3 NKomVG

vom 21.06. bis zum 29.06.2018

während der Öffnungszeiten im Gemeindebüro der Gemeinde Lüerdissen zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Lüerdissen, 30.05.2018

gez. Thies

(Bürgermeister)

S a t z u n g

Über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Grünanlage Hellental“ der Gemeinde Heinade

Aufgrund der §§ 10 und 58 des Nieders. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17. Dezember 2010 (Nieders. GVBl. S. 576) und des § 142 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) in der jeweils gültigen Fassung hat der Rat der Gemeinde Heinade in seiner Sitzung am 15.06.2018 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Zur Behebung städtebaulicher Missstände durch Sanierungsmaßnahmen im Rahmen des Städtebauförderungsprogrammes „Kleinere Städte und Gemeinden“ im Bereich der Gemeinde Heinade wird der in § 2 näher bezeichnete Bereich förmlich als Sanierungsgebiet im Sinne des Baugesetzbuches festgelegt und als Sanierungsgebiet „Grünanlage Hellental“ bezeichnet.

§ 2

(1) Das Sanierungsgebiet umfasst folgende Grünanlage:
Hellental, Flur 1, Flurstücke 40/4, 41/1, 41/5 und 41/6.

(2) Die Abgrenzung des Gebietes ist in den als Anlage beigefügten Planzeichnungen dargestellt. Die Planzeichnungen sind Bestandteil der Satzung. Im Zweifel entscheidet die Planzeichnung über die Zugehörigkeit eines Grundstücks oder Grundstücksteils zum Sanierungsgebiet.

§ 3

(1) Die Sanierung wird im vereinfachten Sanierungsverfahren durchgeführt.

(2) Die Genehmigungspflichten des § 144 BauGB werden insgesamt ausgeschlossen.

§ 4

Diese Satzung tritt am Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Heinade, den 18.06.2018



(Bürgermeister)



(1. stellvertr. Bürgermeisterin)



S a t z u n g

Über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Dorfgemeinschaftshäuser“ der Gemeinde Heinade

Aufgrund der §§ 10 und 58 des Nieders. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17. Dezember 2010 (Nieders. GVBl. S. 576) und des § 142 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) in der jeweils gültigen Fassung hat der Rat der Gemeinde Heinade in seiner Sitzung am 15.06.2018 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Zur Behebung städtebaulicher Missstände durch Sanierungsmaßnahmen im Rahmen des Städtebauförderungsprogrammes „Kleinere Städte und Gemeinden“ im Bereich der Gemeinde Heinade werden die in § 2 näher bezeichneten Bereiche förmlich als Sanierungsgebiet im Sinne des Baugesetzbuches festgelegt und als Sanierungsgebiet „Dorfgemeinschaftshäuser“ bezeichnet.

§ 2

(1) Das Sanierungsgebiet umfasst folgende Dorfgemeinschaftshäuser:

Heinade, Flur 7, Flurstück 143/3

Hellental, Flur 1, Flurstück 40/2

Merxhausen, Flur 1, Flurstück 2/5

(2) Die Abgrenzung des Gebietes ist in den als Anlage beigefügten Planzeichnungen dargestellt. Die Planzeichnungen sind Bestandteil der Satzung. Im Zweifel entscheidet die Planzeichnung über die Zugehörigkeit eines Grundstücks oder Grundstücksteils zum Sanierungsgebiet.

§ 3

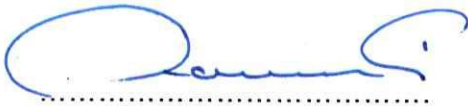
(1) Die Sanierung wird im vereinfachten Sanierungsverfahren durchgeführt.

(2) Die Genehmigungspflichten des § 144 BauGB werden insgesamt ausgeschlossen.

§ 4

Diese Satzung tritt am Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

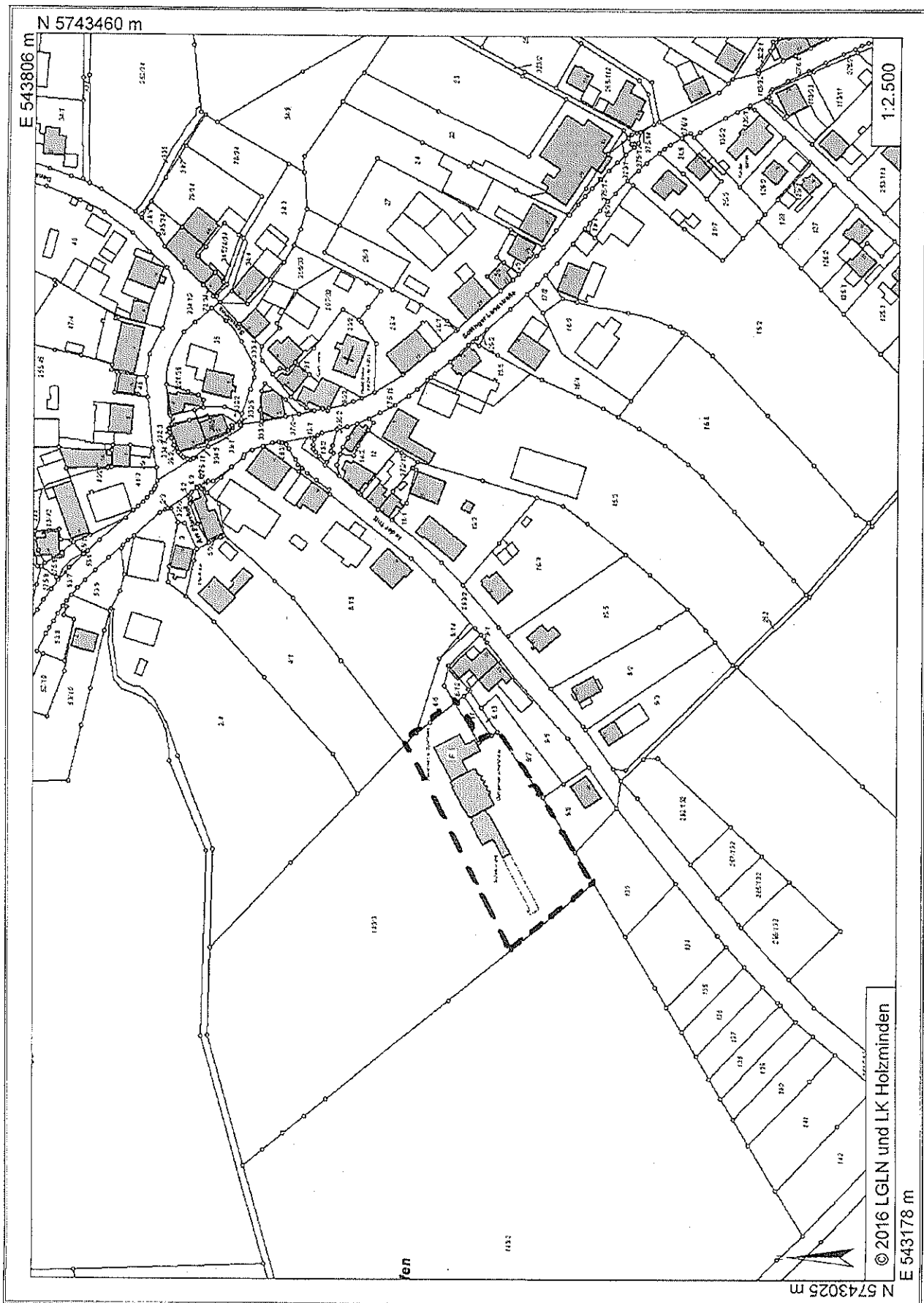
Heinade, den 18.06.2018



(Bürgermeister)



(1. stellvertr. Bürgermeisterin)



--- Sanierungsgebiet Dorfgemeinschaftshäuser
Teilbereich Heinecke





Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Gemeinde Arholzen für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund des § 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat der Rat der Gemeinde Arholzen in der Sitzung am 15.02.2018 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird

1. im **Ergebnishaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	325.000 €
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	318.100 €
1.3 der außerordentlichen Erträge	0 €
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 €

2. im **Finanzhaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	321.500 €
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	311.500 €
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	196.100 €
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	541.000 €
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	0 €
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	5.400 €

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	517.600 €
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	857.900 €

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2018 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 350.000 € festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2018 wie folgt festgesetzt :

1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	360 v. H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B)	360 v. H.

2. Gewerbesteuer	350 v. H.
------------------	-----------

Arholzen, 15.02.2018

gez. Dehne

(Bürgermeister)

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

2.1 Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

2.2 Die nach § 114 sowie nach § 122 Abs. 2 des Nieders. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) erforderliche Genehmigung ist durch den Landkreis Holzminden am 08.06.2018 erteilt worden.

2.3 Der Haushaltsplan liegt nach § 114 Abs. 2 Satz 3 NKomVG

vom 21.06. bis zum 29.06.2018

während der Öffnungszeiten im Büro der Gemeinde Arholzen zur Einsichtnahme öffentlich aus.

gez. Dehne

Arholzen, 08.06.2018

(Bürgermeister)